

Montag, 10.10.2011
Beginn: 19 Uhr
Foyer des Bürgerhauses
Dreieich-Sprendlingen, Fichtestr. 50 A



Demenz – eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

Unter der Moderation von Buchautor und Journalist Tilman Jens diskutieren Dreieicher Kommunalpolitiker und soziale Fachkräfte über Wege zu einer demenzfreundlichen Kommune Dreieich.

Demenz entwickelt sich zu einer bedeutenden Herausforderung der kommenden Jahrzehnte. Das ist von den Bürger/-innen und Kommunen noch nicht begriffen. Im Gegenteil, die Entwicklungen sind eher durch Vereinzelung und das Zerbröckeln sozialer Milieus gekennzeichnet.

Es genügt nicht, dass Kommunen ein paar „Maßnahmen“ ergreifen, um die Versorgung von Menschen mit Demenz zu verbessern. Gefordert ist ein Gemeinwesen, in dem Teilhabe Wirklichkeit ist.

Demenzforum Dreieich

Beratung und Informationen bei:

Diakonisches Werk
Offenbach-Dreieich-Rodgau

Renate Borgwald
☎ 0 61 03 - 98 75 15

Diakoniestation
Pflegedienste Dreieich

Gabriele Brandner
☎ 0 61 03 - 3 63 37

Stadt Dreieich,
Senioren-Beratung

Matthias Steurer
☎ 0 61 03 - 60 12 46

Gabriele Buchwald
☎ 0 61 03 - 60 12 47

DREIEICHER DEMENZ- WOCHEN



2011 LESUNG
THEATER
KINO
DISKUSSION

DREIEICH 


PHÖNIX
Senioren- und Pflegezentren

DIE
JOHANNITER. 



Gefördert vom Rotary Club Dreieich-Isenburg
und vom Rotary Club Offenbach-Dreieich


Kreis Offenbach

Diakonie 
Diakonisches Werk
Offenbach-Dreieich-Rodgau

 DIAKONIESTATION
Pflegedienste Dreieich

Demenzforum Dreieich

Gemeinsam für eine
bessere Versorgung von
Menschen mit Demenz

Montag, 12.09.2011
Beginn: 19 Uhr
Foyer des Bürgerhauses
Dreieich-Sprendlingen, Fichtestr. 50 A

Montag, 19.09.2011
Beginn: 20 Uhr
Großer Saal des Bürgerhauses
Dreieich-Sprendlingen, Fichtestr. 50 A

Montag, 26.09.2011
Beginn: 19 Uhr
REX-Palast,
Frankfurter Straße 52



„Zwischen Liebe und Wut“: Pflege von Menschen mit Demenz

- **Den Kranken soll es gut gehen.**
Dr. Gisela Bockenheimer-Lucius,
Senckenbergisches Institut für Geschichte und
Ethik der Medizin, Frankfurt
- **Doch den Gesunden darf es dabei nicht
schlecht gehen.** Margot Unbescheid,
Autorin „Alzheimer, Das Erste-Hilfe-Buch“

Das Demenzforum Dreieich will Lobby sein für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Es will deren Rahmenbedingungen in Dreieich mitgestalten und ein Netz schaffen, damit Betroffene besser mit ihrer individuellen Situation umgehen können und nicht am Alltag zerbrechen.

„Rosa ist reif“

Spielerische Annäherung an die krankhafte Verwirrtheit alter Menschen. Bewegendes Theater mit dem „Interaktiven Theater Knotenpunkt Zürich“.

Die Krankheit ist bedrohlich, sie kommt schleichend. Die Frage nach dem Warum bleibt ungeklärt und lässt Angehörige und Betreuende verunsichert zurück. Alzheimerdemenz verändert das Leben, das des Kranken und das seines Umfeldes.

Auf fachlich fundierte und humorvolle Art bezieht „Rosa ist reif“ Position. Andere Sichtweisen und neue Lösungsansätze werden nicht nur diskutiert, sondern auch gleich auf der Bühne ausprobiert. Denn wer die Möglichkeit hat, herausfordernde Situationen auf der Bühne spielerisch anzugehen, kann sein Verhalten auch im wirklichen Leben bewusster steuern.

„Eines Tages ...“

In einer Beratungsstelle kreuzen sich drei Familienschicksale: Leon und Annette werden mit der zunehmenden Demenz ihrer Mutter konfrontiert, die ein Alleinleben unmöglich macht. Doch wer soll sich kümmern?

Der Architekt Frida hat immer größere Probleme mit dem Gedächtnis, teilt sich aber aus Scham niemandem mit. Erst als Ehe und Freundschaften zu zerbrechen drohen, nimmt er Hilfe in Anspruch.

Margot lebt hingegen schon lange mit ihrem dementen Ehemann Jakob und hat ihr ganzes Leben auf die Pflege abgestimmt. Als sich die Krankheit verschlimmert, muss sie lernen, loszulassen.

Der Film erzählt ebenso sensibel wie informativ von der Volkskrankheit Demenz. Produzent Torsten Reglin und Schauspieler Horst Janson werden bei der Vorstellung anwesend sein.